

Beilage zum „Gesellschafter.“

Nr. 55.

Magold, Samstag den 7. April

1900

Tages-Neuigkeiten.

Deutsches Reich.

Stuttgart, 3. April. Die Bestandesaufnahme ergab nach den Mitteilungen des Statistischen Landesamts 1899 gegenüber dem Vorjahr ein Mehr an ertragsfähigen Apfelbäumen von 98 168, Birnbäumen von 4445, Pfäulchen- und Zwetschgenbäumen von 20 428 St., dagegen an ertragsfähigen Nirschenbäumen ein Weniger von 13 372 St. Der Obstsertrag von 1899 bleibt hinter demjenigen des Vorjahres erheblich zurück und zwar im Durchschnitt vom Baum bei Äpfeln um 57%, Birnen um 45%, Pfäulchen und Zwetschgen um 54%, Nirschen um 20%. Ebenso steht der 1898er Obstsertrag hinter dem 10jährigen Mittel 1890—1899 beträchtlich zurück. Eine verhältnismäßig gute Obsterte hatten namentlich die Bezirke Calw (33 kg von einem Apfelbaum), Herrenberg (55 kg), Magold (38 kg), Rottenburg (25 kg). Der Gesamtgewicht des 1898er Obstsertrags beträgt nach den Schätzungen 5 168 430 kg; er bleibt hinter dem Gesamtgewicht des Jahres 1898 mit 6 889 776 kg um etwas über ein Drittel (34%), hinter demjenigen des 10jährigen Mittels 1890—1899 mit 6 052 562 kg um 15% zurück. Der durchschnittliche Geldwert vom Doppelzentner übersteigt bei sämtlichen Obstgattungen denjenigen des Vorjahres und auch denjenigen des 10jährigen Mittels 1890—1899.

Ehlingen, 5. April. (Korr.) Auf dem alten Spitalplatz fand heute Vormittag die staatliche Bezirksvorbeschau statt. Der Zutritt an Vieh war nicht besonders stark und betrug im ganzen nur 10 Färsen und 21 Rinder; während von ersteren die Hälfte der Tiere mit im ganzen 480 Mark prämiert wurde, konnten an Rinder 11 Preise mit 580 M. verliehen werden. Das Preisrichterkollegium bestand aus den Herren Dekonomiat Ficht-Stuttgart, Inspektor Muth-Hohenheim, Landwirt Geiger-Ursenwang und Landwirtschaftsinspektor Dr. Weder-Vronberg. Seit gestern ist in hiesiger Stadt die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Die erforderlichen Vorkehrungsmaßnahmen wurden sofort getroffen.

Gmünd, 4. April. (Korr.) Die Handelskammern Hanau, Forstheim und Gmünd (Heidenheim) beabsichtigen, gemeinschaftlich energische Schritte zu unternehmen, um die beabsichtigte Erhöhung des Eingangsolls für Gold und Silberwaren in Österreich zu verhindern.

Heilbronn, 3. April. In der Bruckmannschen Silberwarenfabrik waren gestern die Gegenstände zu sehen, die die Firma auf die Pariser Weltausstellung senden wird. Zahlreiche gelobene Preise fanden sich zu deren Beschäftigung ein. Die Aufmerksamkeiten wurden in erster Linie durch eine Zimmerschänke gefesselt, ein Kunstwerk ersten Ranges, auf das nicht nur die Fabrik, sondern unsere gesamte Industrie stolz sein kann. Unter den übrigen Stücken: Jardinières, Beckern, Kaffeetassen, Besteck, Leuchtern etc. ragt besonders noch eine Fruchtstube hervor, gebildet durch einen Dachen, auf dem dessen Besitzer Eingetricht mit der Larnkappe in der Hand steht. Die Gestalt des Helden ist überaus lebensvoll modelliert und die Schale im ganzen von großer Wirkung. Bei einzelnen Gegenständen wurde ein neues, eigenartiges Vergoldungsverfahren angewandt, mittelst dessen

sich ein großer Eindruck erzielen läßt. Der Still ist an allen Stellen modern und gefällig. Jedenfalls ist unsere Edelmetallindustrie durch diese Sammlung in hervorragender Weise vertreten. Gestern vormittag wurde diese auch von Prinz Weimar und Präsident v. Saupp besichtigt.

Ulm, 5. April. Die streng von den Gerichten Verurteilungen gegen die obrigkeitlichen Absperrungsregeln zur Verhütung der Weiterverbreitung der Maul- und Klauenseuche bestraft werden, wogegen unsere bäuerliche Bevölkerung aus folgendem Fall einzuweisen. Der Eßlinger Goll in Mafelheim hatte, als ihm am Achtermittwoch v. J. Haus und Stall abgebrannt war, eine Kalbel zu seinem Schwager Engelbert Eiberle nach Balingen verbracht. Dort brach am 6. Aug. die Maul- und Klauenseuche aus und wurde über die ganze Markung Epere verhängt. Trotzdem ließ Goll am 11. Aug. seine Kalbel nach Mafelheim zurückholen. Sofort brach dann die Seuche im Stall des Goll aus, verbreitete sich über 22 Stallungen und ergriff 116 Stück Vieh, wovon mehrere verendeten. Der Gesamtschaden, der durch die Verschleppung der Seuche entstand, betrug 2000 bis 3000 M. Von der Strafkammer wurde nun der Schmiedemeister Eiberle in Balingen, weil er die Kalbel aus seinem verseuchten Stall hatte fortführen lassen, zu 3 Wochen Gefängnis, sein Sohn Gottlieb und der Dienstknecht Ignaz Eiberle, welche die Kalbel nach Mafelheim geführt hatten, ersterer zu 2 Wochen, letzterer zu 5 Tagen und der Eßlinger Goll zu 3 Tagen Gefängnis verurteilt.

† Berlin, 5. April. Zwischen Kaiser Wilhelm und dem Herzog von Cumberland sollte anlässlich der Verlobung der ältesten Tochter des letzteren, der Prinzessin Marie Louise, mit dem Prinzen Max von Baden, ein herrlicher Depeschenaustausch stattgefunden haben, wie die welfischen Braunschweiger Neufr. Nachr. zu berichten gewußt hatten. Gegenüber den Zweifeln an der Wichtigkeit dieser Meldung, welche alsbald von den verschiedensten Seiten laut geworden waren, behauptete dann das Blatt, seine Nachricht von der Abfertigung eines Glückwunschkartogramms des deutschen Kaisers an den Herzog von Cumberland aus dem genannten Anlaß und einer hierauf ergangenen Dankdepesche des Herzogs sei durchaus zutreffend. Jetzt versichert aber die „Allg. Ztg.“, die bekanntlich enge Fühlung mit den maßgebenden politischen Kreisen Berlins unterhält, auf Grund von bestunterrichteten Stellen eingezogener Erkundigungen könne sie die gesamte Sensationsnachricht der „N. N.“ als von Anfang bis Ende erunden bezeichnen, eine solche Depeschenaustausch habe tatsächlich nicht stattgefunden. — Dennoch kann man wohl die Angelegenheit dieses angeblichen Depeschenaustausches zwischen dem Kaiser und dem welfischen Thronerben auf sich berufen lassen. Was den ebenfalls wiederholten Besuch des Herzogs von Cumberland beim deutschen Vorkämpfer in Wien, Fürsten Eulenburg, anbelangt, so hat es sich hierbei lediglich um einen Akt der Courtoisie gehandelt, wie privatim von Seiten der Hofschleife versichert wird. Der Herzog folgte einfach einer Einladung des Vorkämpfers Fürsten Eulenburg, der seit langen Jahren in freundschaftlichen persönlichen Beziehungen zum Herzog und der Herzogin von Cumberland steht, zum Diner, irgendwelche politische Bedeutung besitzt der Vorgang nicht im geringsten.

Was sich die Engländer alles herausnehmen ohne daß sie auf die Finger geklopft werden dürfen, geht aus nachstehender Mitteilung hervor: Die Lissaboner Kaufmannschaft hatte sich beschwerdeführend an die portugiesische Regierung gewandt, weil von der Delagoa-Bai nach Lissabon über England gesandte Briefschaften von den englischen Behörden verlegt worden sind. Auf die von Portugal erhobene Reklamation ging von der englischen Regierung die Antwort ein, daß die Verletzungen bereits in den Eisenbahnzügen zwischen Pretoria und dem Kap vorgekommen sein müssen, daß sie nicht feststellen lassen, wenn die Verantwortung für dieselben zufalle, daß sie aber nicht auf Anordnung der englischen Behörden erfolgt seien. Dies steht in direktem Widerspruch mit den Thatsachen. Denn längst sind wiederum verlegte einfache und eingeschriebene Briefschaften eingetroffen, diesmal aber mit einer Biquette versehen, welche das englische Wappen und die Inschrift „In Uebereinstimmung mit dem Kriegsgesetz geöffnet“ trägt. Die Kaufmannschaft hat der portugiesischen Regierung hieron Kenntnis gegeben, um die Angelegenheit weiter zu verfolgen.

Der Große Generalstab in Berlin beginnt demnächst mit der Herausgabe einer Reihe von kritischen Einzelwerken, in welchen unter Benutzung der neuesten, auch der französischen Quellen größere Abschnitte des Krieges von 1870/71 neu bearbeitet, besonders wichtige Kämpfe eingehend dargestellt, Fragen der Truppen- und Heeresführung an Beispielen jenes Krieges erörtert, und die Lehren, die sich aus den Kriegsergebnissen ergeben, für die Zukunft nutzbar gemacht werden sollen. Als erstes kritisches Einzelwerk wird zur Herausgabe gelangen: „Abbrechen von Operationen und Gefechten auf Grund der Kriegserfahrungen von 1870/71“. Alsdann wird beabsichtigt, noch vier oder fünf Einzelwerke, darunter eine Darstellung bei St. Privat, eine Darstellung des Feldzuges von Le Mans, eine Geschichte der Operationen gegen das Kaiserreich 1870 und eine Abhandlung Moltkes als Feldherr folgen zu lassen. — Die Herausgabe von kriegsgeschichtlichen Einzelwerken soll daneben unverändert fortgesetzt werden.

Es ist ein schweres Unrecht, Kindern den aufregenden Bohnenkaffee zu geben. Für sie ist der wohlgeschmeckende Kathreiner's Malzkaffee das gesündeste Getränk.

Seidenstoffe Bestellen Sie zum Vergleichen die reichhaltige Collection der Mecklenburger Seidenstoffe-Webererei.

MICHEL'S & Cie BERLIN Leipzigerstr. 42, Ecke Hackestraße.

Druck und Verlag der G. W. Zaiser'schen Buchhandlung (H. W. Zaiser) Magold. — Für die Redaktion verantwortlich: R. Bauer.

Amtliche und Privat-Bekanntmachungen.

Wildberg.

Frisch eingetroffen empfehle ich:

Ia. Mostrosinen.

Fr. Moser.

Ein leistungsähiges, altrenommiertes Haus, welches am Rhein große Lager reeller Weiß- und Rotweine

in jeder Preisklasse von 35 M. per 100 Liter an aufwärts unterhält, sucht mit einer schon bestehenden Weinhandlung oder mit einem Geschäft, das den Verkauf von Wein zu übernehmen geneigt ist,

unter sehr günstigen Bedingungen in Verbindung zu treten. Proben werden auf Wunsch bereitwillig gratis und franko zugesandt. Gef. Anfragen unter L. S. 1437 an Rud. Mosse, Stuttgart, erbeten.

Pergament-Papier

ist zu haben bei

G. W. Zaiser.

Sfelshausen.
Erleuten
Saatweizen,
sowie
1200 Stück Stängle
5—7 m lang, einige Str.
Reitendracht
von einem Hopfengarten verkauft
Chr. Angler.

Fr. Bentele
Zahntechniker
bei Fr. Hiller, Bäckermstr.
(Marktstraße).
Kupfer Dienstags tägl.
11 Uhr zu sprechen.

Verlangen Sie gratis u. franko meinen illust. Hauptkatal. über
Fahrräder
u. Fahrradartikel u. Sie werden sich überzeugen, dass sich in keiner Qualität, von 1 Jahr Garantie, so billigst als — Wiederverk. gen.
Deutsche Fahrrad-Industrie,
Richard Drössem,
Hannover, Brühlstr. 4.

Aktives deutsche Schenken-Kellerei.
Gegr. 1846.
Kessler Sect
G. C. Kessler & Co., Kgl. W. Hoflieferanten
Erlangen.

Dichtung unfehlbar
am 26. April o. der beliebten
Stuttgarter
Pferdemarkt-
lotterie.
Lose à M. 1.—, 13 St. M. 12.—,
Porto u. Liste 25 g., empf. bei
die Generalagentur
Eberhard Fetzer in Stuttgart.
Hier bei der Exped., Friedr.
Schmid und Herm. Knodel,
Boyar; Hochdorf; A. Uhl;
Wildberg; A. Frauer.

Griechischer Wein,
sowie
griechischer Cognac
auch in Probe- oder Reise-
flaschen à 1 Mk.,
Marke „Meuser“.
Meine Niederlage
griechischer Weine in
Magold h. Apotheker
Schmid empfehle
ich dem verehrt. Publikum
angenehmlich
Neckargemünd. J. F. Menzer,
erstes und ältestes Importhaus griechischer Weine in Deutschland.

Für alle Hustende u. In-
fluenza sind
Kaiser's
Brustkaramellen
ausdrücklich zu empfehlen.
notorisch bewährte
2480 Zeugnisse liefern den
schlagendsten Beweis der
übertrifft bei Husten, Heiserkeit,
Catarrh und Verschleimung. Paket 25 g. bei:
Fr. Schmid in Magold,
G. Gutkunst in Gaitersbach,
Willy. Wildmann in Unter-
jettingen.

Haus- bzw. Bauplatz-Gesuch.

In guter Geschäftslage hiesiger Stadt wird ein Bauplatz oder ein besseres Wohnhaus zu kaufen gesucht. Offerte mit Preisangabe erbeten unter S. M. 1548 an Rudolf Mosse, Stuttgart.

Grabmonumente in allen Steinarten,

garantie wird geleistet.



Marmor, Granit, Syenit, sowie in roten, bunten Sandsteinen.
Steinmuster sämtlicher Steinarten samt Katalog stehen gerne zu Diensten.
Reparaturarbeiten an Grabsteinen samt Anpflanzungen werden angenommen.
Fr. Kunz, Grabsteingeschäft, Nagold.

Zur Kenntnissnahme.

Meine allgesein beliebten, als unübertroffenes Bedachungsmaterial anerkannten

Ludowici-Doppelfazziegel

können für die Bezirke Nagold, Altensteig, Calw nur durch meinen Vertreter, Herrn Hugo Rau, Baumaterial-Geschäft in Calw, bezogen werden.

Bestellungen sind zeitig bei Herrn Rau zu machen.
Falzziegel-Fabriken Jockgrim-Ludwigshafen.
Carl Ludowici.

Unübertroffen, von Tausenden als Bestes und Billigstes anerkannt ist:

Etter's Hautstrunk

welcher aus in- und ausländischen Früchten bereitet wird und nicht mit Kunststoff zu verwechseln ist.

Etter's Hautstrunk ist gefinder, erfrischer u. wohlschmeckender als jeder andere Hautstrunk und zeichnet sich ganz besonders durch folgende Vorzüge aus:

1. Mühelose Zubereitung (man mischt d. Fruchtstrunk nur mit Wasser),
2. Manzhelle Farbe, oder ausgemessen zu M. 4.75 für 5 Liter durch die Verkaufsstelle von



3. Größte Haltbarkeit,
4. Durchsicht. Wirkung,
5. Besserwerden durch Alter,
6. Größte Billigkeit.

Etter's Fruchtstrunk bezieht man in Blochlammen, ausreichend für ca. 50 75 100 125 150 Liter zu 4, 6, 8, 10, 12 M.

Heh. Gauss, Conditor, Nagold,

oder, wenn sich keine Niederlage in der Nähe befindet, direkt gegen Nachnahme von Wilhelm Etter, Fruchtstrunk-Fabrik, Sigmaringen, Odenwald.



Im Sturmschritt

jagen sich die Erfindungen. Im Wettlauf der Waschmittel ist Dr. Thompson's Seifenpulver, Marke Schwan, das erste aller Seifenpulver, unerreicht an der Spitze geblieben, weil es, alle Fortschritte der Technik nutzend, noch heute von derselben gleichmässigen, unübertroffenen Güte ist wie damals, als es das einzige Seifenpulver war.
Alleiniger Fabrikant: Ernst Siegler, Düsseldorf.

Mayer-Mayer,

Weingroßhandlung (gegründet 1873)

in Freiburg (Baden).

Spezialität: Markgräflerweine.

Streng reelle Bedienung.

Vorteilhafteste Bezugsquelle für Wirte & Private.

Wir liefern nur allerbeste Weinsorten, begnügen uns mit keinem Klagen u. haben deshalb besonders in Württemberg eine sehr große und treue Kundenschaft erworben, die ersten Witte und Hotelbesitzer, sowie viele Tausende von Privatleuten sind unsere Abnehmer.

Besonders beliebte Sorten sind:

| | |
|----------------------------|---------------------------|
| 1896er Weißwein zu 42 Pfg. | 1897er Rotwein zu 60 Pfg. |
| 1898er " " 48 " " | 1897er " " 65 " " |
| 1895er " " 50 " " | 1896er " " 70 " " |
| 1895er " " 60 " " | 1895er " " 80 " " |

per Liter, franks nach des Käufers Bahnstation geliefert.
Diese Rotweine sind namentlich auch als Krankenweine sehr gesucht.

Probefläschen von 25, 30, 40, 50 u. 100 Liter.

Wir laden die Fässer und bewilligen Vorkauf.

Wegen Bestellungen oder Preislisten über sämtliche Sorten Weine, Branntweine und Liqueure wende man sich entweder brieflich an uns direkt oder an unsere Agenten im dortigen Bezirk.
Für solche Orte, wo wir noch keine Agenten haben, werden Agenten angenommen und wir bitten um diesbezügliche Anträge.

Musverkauf

in Schuhwaren, von jetzt bis 1. Mai 10 Prozent billiger, nach dem alten Preis berechnet.

Wildberg, Jakob Knapp.

Was ist das Herrlichste auf dieser Welt?

Wenn Regen u. Schnee vom Himmel fällt?

Du ahnst es nicht? Es ist Diemer's Wollschiff.

Schmier deine Schuhe nur mit diesem ein, so wirst du stets bei trockenen Füßen sein.

Diemer's Wollschiff

ist überall zu haben.
Fabrikant Adolf Diemer, Hall (Württ.)

Herzenswunsch!

aller Damen ist ein zartes reines Gesicht, rosiges, jugendliches Aussehen, weiche, sammetweiche Haut und blendend schöner Teint. Man wasche sich daher mit: Radebeuler Lilienmilch-Seife v. Bergmann u. Co., Radebeul-Dresden Schuhmarke: Steckensiefel a Stück 50 -/ bei G. W. Zaiser.

Norddeutscher Lloyd, Bremen.

Schneldampfer- • • • Beförderung Bremen-Amerika

Brasilien, La Plata, Ostasien, Australien.

Nähere Auskunft erteilt Gottl. Schmid in Nagold und

Ernst Schall am Markt in Calw.

Reuch- und Drampf-

husten, sowie chronische Katarthe, finden rasche Besserung durch Dr. Lindenmeyer's Salus-Bonbons. (Bestandteile: 10% Allumfakt, 90% reines Zucker.) In Deutschland 25 u. 50 St. i. Schacht. à 1.45. Cond. J. Lang, in Wildberg J. Franer. d. u. V.

Nagold.

Wer „Die Woche“ noch nicht kennt, verlange ein Probeheft zum Preise von 25 Pfg.

G. W. Zaiser'sche Buchhandlung.

Engelswerk C. W. Engels

in Foche 31, b. Solingen. Größte Stahlwarenfabrik mit Versand an Private.



Praktische (843 Seiten) anerkannt und portofrei!

Nagold.

Für die Frühjahrssaison empfehle ich mein reichhaltiges Lager in

Capots-, Damen-, Baby- u. Kinder-Süten

in allen Neuheiten sortiert zu billigen Preisen.

Trauerhüte stets auf Lager. Neuheiten in Blumen, Spigen, Bändern, Schleiern, Seidenstoffen, Agraffen, Ausputzartikel, Konfirmandenkänzchen und -Sträußchen empfiehlt billigt

Pauline Raaf beim „Hirsch“



Carl Rapp, Nagold,

Bettfedern

Musstenerartikel

in reicher Auswahl bei billigsten Preisen.

Nagold.

Ich empfehle mein reichhaltiges Lager in alten und neuen, roten und weißen Landweinen;

besonders mache ich ein geehrtes Publikum aufmerksam auf nachstehende Sorten

| | |
|--------------------|------------------|
| 96er Tauber | 98er Schiller |
| 97er Auensteiner | 99er Markgräfler |
| 97er Auensteiner | 99er Auensteiner |
| 98er Heilbronner | 99er Elsäßer |
| 98er Gottwarthaler | 99er Mailammer |
| 98er Sternenselzer | 99er Tyroloer |
| 98er Weißherbst | 99er Samos |

Geneigter Abnahme von 20 Lit. ab, bei größerem Bedarf entsprechend billiger, in Flaschen und Gebinden, (leichtere auch teilweise) sehr gerne entgegen.

Zugleich empfehle ich mein Lager in neuen runden und ovalen

Transport- und Lager-Fässern

aller Größen; auch nehme ich Aufträge in allen Küferarbeiten entgegen.

Hochachtungsvoll

Eugen Schneider,

Käferei und Weinhandlung.

NB. Versandt nach auswärts.

Stollwerck's

Chocolade und Cacao

anerkannt vorzüglich.

64 Medaillen. 27 Hofdiplome.

Ueber alle Erdteile verbreitet.

Vorrätig:

in Nagold bei Heh, Gauss, Heh, Lang und bei Gottl. Schmid, in Altensteig bei Cond. Chr. Barghard jr.

